



10

sen Trauerode »Lass, Fürstin, lass noch einen Strahl«, Mendelssohns 43. Psalm, eine Choralkantate aus Regers Feder und zwei zeitgenössische Werke. Eine bunte und von den Knaben eindrucksvoll gebotene Zusammenstellung, die vor allem eines zeigt: Jahrhundertlange Traditionen sollte man nicht so einfach abreißen lassen.  
HAGENKUNZE

## 10 PAUL BADURA-SKODA BRAHMS: KLAVIERKONZERT NR. 1.

GENUIN



**Romantik** Er ist mittlerweile der Großkünstler des Leipziger Labels Genuin: der österreichische Pianist Paul Badura-Skoda – auch mit mittlerweile 82 Jahren ein Bündel kreativer Energie, wie man es lange suchen muss. Gut, dass da bei fast jedem Auftritt in den vergangenen Jahren ein Aufnahmegerät mitlief, denn von den Mitschnitten der Konzerte des Altmeisters können eigentlich ganze Pianisten-Generationen lernen.

Nun also das erste Klavierkonzert von Johannes Brahms, jener Hammer in d-Moll, mit dem der Romantiker ein Universum zertrümmert. Schon die ersten Takte erstaunen – jene Mischung aus Sinnlichkeit und purer Kraft, mit der Badura-Skoda die gewaltigen Entfernungen des Hauptthemas überbrückt. Sicher: Das Moskauer Theater-Orchester unter Felix Korobow, das den Österreicher auf dieser Scheibe begleitet, hat vielleicht nicht den singenden Ton wie die Wiener Orchester. Dennoch beeindruckt bis in die rasanten Schlusstakte hinein, wie der Pianist vom Bösendorfer aus das Ensemble immer wieder mitreißt und anfeuert. Und das ist zweifellos ganz große Kunst.  
HAGENKUNZE

GEN 89155

Leipziger Kreuzer 7/2010